

Emder Zeitung, 20.4.2015

Emder Gymnasium zeigt szenische Lesung „Flucht und Migration“ sind das Thema

Emden. Das Gymnasium am Treckfahrtstief veranstaltet am morgigen Dienstag, den 21. April, einen besonderen Projekttag zum 70. Todestag seines künftigen Namensgebers Max Windmüller. Dabei soll das Thema Flucht und Migration in den Mittelpunkt gerückt werden. Der Projekttag besteht aus zwei Teilen. Der erste Block findet tagsüber statt und richtet sich ausschließlich an die Schüler. In einem zweiten Block am Abend ist jeder herzlich willkommen.

Für die Schüler startet das Projekt bereits am Vormittag. Eine Reihe von Referenten sind eingeladen, den Schülern Einblicke in ihre persönliche Schicksale zu geben. Ein Gast ist beispielsweise Erna de Vries. Sie überlebte die Konzentrationslager Auschwitz und Ravensbrück.

Der Leistungskurs Deutsch präsentiert am Abend die szenische

Lesung „Ein Morgen vor Lampedusa“. Diese ist öffentlich. In dem Stück geht es um den Untergang eines Flüchtlingsschiffes vor der italienischen Küste. Der italienische Autor Antonio Riccò hat die szenische Lesung aus Zeugenbefragungen und dokumentarischem Material entwickelt.

Im Anschluss an die Vorführung findet ein Podiumsgespräch statt, an dem neben dem Autor Riccò auch Abdou Ouedraogo, der Vorsitzende des niedersächsischen Integrationsrates, Andreas Rister, von der Kinderhilfsorganisation Terre des hommes, und Aiko Schmidt vom Ostfriesischen Landesmuseum teilnehmen. red

➤ Die Veranstaltung findet am Dienstag um 18 Uhr in der Aula des Gymnasiums am Treckfahrtstief statt. Der Eintritt ist frei.